

**INHALT**

Nr. 146 – Mai 2018

**Kritische Rückblicke**

Jeder stirbt für sich allein in den Kammerspielen	3
Slowenisches Nationalballett im Opernhaus	4
National Dance Company Wales im Opernhaus	4 - 5
John Lehrer Dance Company im Opernhaus	5
Nō Nō Nō in der Werkstatt	6
Der kleine Ritter Trenk im Jungen Theater Bonn	7
Bonjour Kathrin im Kleinen Theater	8
Willkommen im Contra-Kreis-Theater	8 - 9
Zur schönen Aussicht in den Kammerspielen	10

**Kultur-Vorschau**

I due Foscari im Opernhaus	11
Sum Thoughts im Opernhaus	11
Turandot im Opernhaus	11
Wut in den Kammerspielen	11 - 12
Der Pantoffel-Panther im Contra-Kreis-Theater	12
Schlafende Hunde in der Werkstatt	12
Der Sandmann im Euro Theater Central	12
You are the Reason im Jungen Theater	12
Highlights im GOP Varieté-Theater	12
kulturKalender	30
TV-Tipps	31

**Kultur-Personen**

Szene „Kleinkunst“ Frank Goosen	13
Frau Einecke-Klöveborn trifft Leonard Bernard	14 - 15

**Angebote**

Schumannfest 2018 „Amerika“	16 - 17
Beethovenfest 2018 „Schicksal“	18 - 19
Rubens Ausstellungsfahrt ins Städelmuseum Frankfurt	19
Bonner Perspektiven	20
Carmina Burana in der Kölner Philharmonie	20
Pastellmalerei / Die Stimme im Beruf Seminare	21
Seminar: Die Stimme im Beruf	21
Nasca Ausstellungsbesuch	21
Kultur- und Weinreise nach Sachsen	22
Die Brücke Weltgeschichte am Originalschauplatz	22

**Bunte Seiten**

kurz und interessant	6, 10
Ausgelesen Der Typ ist da	23
kultur-Sudoku	23
Kinokultur	24 - 25
kulturinarisches Ristorante Così in Bonn	25

**Museumsszene**

Museumsbesuch H. Wirth Museum Alexander Koenig	26
Neues von unseren KulturCard-Partnern	27 - 30

**IMPRESSUM**

**kultur-Herausgeber** Druck und Verlag  
 Theatergemeinde BONN Köllen Druck + Verlag GmbH  
 Bonner Talweg 10 - 53113 Bonn Postfach 41 03 54 - 53025 Bonn  
 Tel. 0228 / 91 50 30 Tel. 0228 / 9 89 82-0  
 Fax 0228 / 91 50 350 (nur für Anfragen bzgl. Anzeigen)  
 www.theatergemeinde-bonn.de Fax 0228 / 9 89 82-22

**kultur-Redaktion** kultur-Mitarbeit  
 Udo Bielke (ubi) Elisabeth Einecke-Klöveborn (E.E.-K.)  
 (Gestaltung, Angebote, TV) Rita Hoffmann (R.H.)  
 Juliane Schmidt-Sodingen (J.S.) Thomas Kölsch  
 (Kino, Museen, Kulinarisches) Heidrun Wirth (H.W.)  
 e-mail: kultur.TG-BONN@gmx.net

Die mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors bzw. der Autorin, jedoch nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verfassers. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte und Bilder.

**Wir würden uns freuen, wenn Sie die zum Erscheinen von kultur beitragenden inserierenden Unternehmen bei Ihren Einkäufen berücksichtigen würden.**  
**Wenn auch Sie unsere Arbeit mit einem Inserat unterstützen möchten, senden wir Ihnen gerne unsere Media-Daten.**

**Sie können kultur auch abonnieren und damit unsere Arbeit unterstützen: 10 Ausgaben für nur 20 Euro inkl. Zustellung per Post.**

**Auflage: 10.000 Exemplare**  
**kultur 147 erscheint Ende Mai 2018.**

**Titelbild: Szene aus Don Quichote - Foto: Thilo Beu.**

**Editorial**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
 liebe Mitglieder der Theatergemeinde Bonn,



In Italien nennt man's schön weiblich Primavera. Egal: „Er ist's. Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte...“. Man kann geradezu täglich beobachten, wie es munter grünt und blüht. Richtig bunt wird auch die 12. Bonner Theaternacht am 9. Mai, bei der Sie von der Abend- bis zur Morgendämmerung auf Entdeckungstour gehen können durch die vielfältige Bonner Theaterszene. An 38 Spielorten erwarten Sie 140 Vorstellungen von 50 Ensembles. Wie Sie wissen, hat die Theatergemeinde Bonn nach dem großen Erfolg 2017 nun zum zweiten Mal dieses große Bonner Ereignis organisiert. Eröffnet wird es diesmal im Arkadenhof des Universitätshauptgebäudes im Stadtzentrum. Die Uni Bonn feiert ja dieses Jahr ihr 200-jähriges Bestehen. Dazu gehört auch ein umfangreiches Kulturprogramm. Außerdem ist die Uni-Aula Schauplatz vieler Konzerte von der Reihe „Um Elf“ des Beethoven Orchesters Bonn bis zum Ende April beginnenden Jazzfest und vielen weiteren Veranstaltungen. Sie hat sich das „Wir“ auf die Fahnen geschrieben und will noch stärker Teil unserer Stadtgesellschaft werden. Dass die Hofgartenseite im Moment eine Baustelle ist und die Tiefgarage seit Jahren geschlossen, sollte man gelassen hinnehmen. Es wird halt nicht immer alles rechtzeitig fertig. Apropos Stadtgesellschaft: Die Kammerspiele sind das Schauspielhaus des städtischen Theaters Bonn und nicht – wie die traditionelle Bezeichnung analog zu ‚Kammermusik‘ suggerieren könnte – ein kleinerer Nebenschauplatz. Das Haus liegt auch nicht irgendwo am Rand, sondern zentral am Theaterplatz, der ja nicht grundlos so heißt. Deshalb finden wir es auch sehr schön, dass das große Bonner Theaterfest am 9. September 2018 diesmal nicht an der ohnehin schon mit Terminen überlasteten Oper (mangels Alternativen wichtiger Spielort des Beethovenfestes), sondern rund um die Kammerspiele in Bad Godesberg stattfindet. Sozusagen mit göttlichem Beistand, denn der neue Schauspielregisseur Jens Groß hat dafür die Katholische Kirche mit ins Boot geholt. Die Theatergemeinde Bonn, aus einer christlichen Tradition erwachsen, kann das selbstverständlich nur begrüßen. Einen Rückfall in präsäkulare Zeiten wird es deshalb gewiss nicht geben, und das Schauspiel wird sicher auch kein Tempel für Eingeweihte. Eher ein noch weiter geöffnetes Haus. Wallfahrten nach Bad Godesberg sind dabei eine schlaue aufgepickte Idee. Wir machen das übrigens längst, indem wir Busse für Gruppen aus der Umgebung zu den Bonner Spielstätten organisieren. Auch Reisen für neugierige Kunstpilger, die gern mal in die Ferne schweifen möchten. An die frühlingsblaue Côte d'Azur reisten Anfang April die Oper Bonn und das BOB und begeisterten das Publikum im südfranzösischen Antibes mit der fabelhaften Bonner „Traviata“ und einem Orchesterkonzert. Mitte April waren unsere musikalischen Botschafter dann zu Gast im Amsterdamer Concertgebouw. Im Juni entführt das Schumannfest Bonn direkt über den Atlantik nach Amerika. Nah dran bleiben wir bei unserem 16. Schultheater-Festival „spotlights“, das vom 30. Juni bis zum 9. Juli wieder auf diversen Bonner Bühnen ausgewählte Produktionen von Nachwuchstalenten zeigt. Mit Unterstützung des Bonner Kulturamtes können wir diesmal das Programm im Vorfeld des Events noch um eine vielseitige Reihe von bühnenpraktischen Workshops erweitern. Ein ganz besonderes Erlebnis verspricht der Besuch der Generalprobe für das Konzert „BaseCamp Neue Musik“ am 12. Mai unter der Leitung von Generalmusikdirektor Dirk Kaftan. Es gibt also viel frischen Wind in diesem momentan fast schon sommerlichen Frühling. Es ging übrigens trotz aller windigen Legenden nicht um das Blaue Band für die schnellste Atlantiküberquerung, als die „Titanic“ am 14. April 1912 unterging. Logisch: Es wäre ja kein gutes Geschäft gewesen, die zahlungskräftigen Passagiere eine Nacht weniger auf dem Luxusliner zu halten. Von klammen Finanzen wollen wir diesmal aber gar nicht reden. Allenfalls noch vom Kapital, denn am 5. Mai feiern wir den 200. Geburtstag von Karl Marx. Der gehört nicht nur zu den prominenten Studenten der Bonner Universität und war gelegentlich wohl ziemlich blau, sondern wird auch zur Hauptfigur einer komischen Oper, die in der nächsten Spielzeit hier uraufgeführt wird.

Für den Wonnemonat Mai, den Sommer und sogar schon das Beethovenfest im Herbst haben wir wieder eine Menge Ideen für Sie im Programm. Viele interessante neue Kulturerlebnisse wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen

Ihre

Elisabeth Einecke-Klöveborn, Vorsitzende der Theatergemeinde BONN

PS: Sie wissen's ja sowieso: Wir vermitteln kulturelle Vielfalt für alle. Nicht billig, sondern preiswert. Die Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst betreffen auch unser kleines hauptamtliches Team. Wir arbeiten ebenfalls daran, dass Sie davon möglichst wenig zu spüren bekommen. Wir arbeiten ebenfalls daran, dass keine Bonner Kultureinrichtung von der Politik in die Versenkung geschickt wird. Mit einem TG-Abo erhalten Sie also nicht nur viele Anregungen für sich selbst, sondern helfen uns beim Widerstand gegen den Kulturabbau. Das Blaue vom Himmel versprechen wir nicht, aber gemeinsam sind wir stärker, wenn die lauen Lüfte zum grauen Sturm anwachsen.